

über Erstere und über Letztere, besonders aber über die Gothen, bei Nissa in Mörsien, einen bedeutenden Sieg. Er starb aber bald nachher, und zwar schon im Jahre 269, zu Sirmium (in Pannonien) an der Pest, nachdem er kurz vorher noch den M. Domitius Aurelianus zu seinem Nachfolger bestimmt hatte. Auch wurde dieser M. D. Aurelianus vom Heere und vom Senate Rom's als Augustus anerkannt.

M. D. Aurelianus.

(270 — 275.)

Zerstörung von Palmyra.

Senobia.

Gothen und Vandalen.

M. D. Aurelianus fand in dem M. Aurelius Claudius Quintillus (dem Bruder des M. Aurelius Claudius), welcher sich zum Augustus aufwarf, einen heftigen Gegner, der sich jedoch nach 17 Tagen die Adern öffnen ließ und so sein Leben endete. Der wenigen Jahre ungeachtet, in denen M. D. Aurelianus regierte, ward er doch der Wiederhersteller des Reichs. Er schlug nicht nur die Gothen, sondern trieb auch — im Jahre 271 — die bis Umbrien vorgedrungenen Alemannen zurück; dann zog er — im Jahre 272 — gegen die Königin Senobia von Palmyra, und bemächtigte sich ihres Landes, nachdem er ihre Feldherren in zwei Schlachten, die eine war bei